

12/SN-412/ME  
von 2/12/ME



# Österreichischer Städtebund

Rathaus  
1082 Wien  
Telefon 40 00

Telefax international 0043-1-4000-7135  
Telefax national 0222-4000-99-89980

Einführung eines Gnadenrechts  
im Verwaltungsstrafverfahren

Wien, 2. Dezember 1993  
Kettner/Bu  
Klappe 89 993  
A:Parla.Txt  
008/952/93

An die  
Parlamentsdirektion

Parlament  
1017 Wien

*St. Ötzwanger*

|                                 |                         |
|---------------------------------|-------------------------|
| Beim GESETZENTWURF              |                         |
| Zl. .... <i>83</i> ...-GE/19... | ..... <i>83</i>         |
| Datum:                          | 3. DEZ. 1993            |
| Verteilt                        | 10. Dez. 1993 <i>16</i> |

Unter Bezugnahme auf den mit Note vom 4. Oktober 1993,  
Zahl 601.468/24-V/2/93, vom Bundeskanzleramt übermittelten,  
im Betreff genannten Entwurf eines Bundesverfassungsgesetzes  
beehrt sich der Österreichische Städtebund, anbei 25  
Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu übersenden.

Beilagen

(Dkfm. Dr. Erich Pramböck)  
Generalsekretär



# Österreichischer Städtebund

Rathaus  
1082 Wien

Telefon 40 00

Telefax international 0043-1-4000-7135

Telefax national 0222-4000-99-89980

Einführung eines Gnaden-  
rechts im Verwaltungs-  
strafverfahren

Wien, 2. Dezember 1993  
Kettner/Bu/C:Gnaden  
Klappe 89 993  
008/952/93

An das  
Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2  
1014 Wien

Zu dem mit Note vom 4. Oktober 1993, Zahl 601.468/24-  
V/2/93, übermittelten, im Betreff genannten Entwurf eines  
Bundesverfassungsgesetzes beehrt sich der Österreichische  
Städtebund, folgende Stellungnahme abzugeben:

Trotz der im Entwurf vorgesehenen verfassungsrechtlichen  
Verankerung werden die grundsätzlichen Bedenken, wie sie  
der Österreichische Städtebund bereits in seiner Stellung-  
nahme zum Entwurf des VStG 1991 (Ergänzung der Bestimmungen  
über das Gnadenrecht) am 31. August 1992 zum Ausdruck  
gebracht hat, vollinhaltlich aufrecht erhalten.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden gleichzeitig  
der Parlamentsdirektion übermittelt.

(Dkfm. Dr. Erich Pramböck)  
Generalsekretär